

AUSSEN WIRTSCHAFT NEWSLETTER NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN

AUSGABE 01 2020

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

Das dreijährige IWF Hilfs- und Reformprogramm ist abgeschlossen! Die wirtschaftliche Kehrtwende ist eingetreten und es werden die ersten Früchte der Reformen geerntet. Im Wirtschafts- und Finanzjahr (Juli bis Juni) 2018/2019 konnte mit einem BIP Wachstum von 5,6% der höchste Wert in 10 Jahren erreicht werden.

Weiter positive aktuelle Zahlen:

- geringste Inflation in 7 Jahren (4,8% im September)
- geringste Arbeitslosigkeit in 10 Jahren (7.5% im 2. Quartal 2019)
- sinkende Zinsen (lending rate 14.25%)
- stabile Währungsreserven (45,1% per Ende September 2019)
- eine Stärkung des ägyptischen Pfundes (+9% ggü. dem USD)
- Tourismuseinnahmen 2018 endlich wieder über USD 10 Mrd.

Auch internationale Analysten sehen Ägypten als die potentiell beste Reformstory in den Emerging Markets und laut dem Harvard Center for International Development ist **Ägypten unter den Top 5 Wachstumsmärkten bis 2027**. Nach dem umfassenden Reformprogramm inklusive mutigen Subventionskürzungen müssen die positiven makroökonomischen Effekte nun auch die Bevölkerung erreichen. Weiterhin ist der Plan mit einem Wirtschaftswachstum von 6% dem hohen Bevölkerungswachstum entgegenzuwirken. Mittelfristig verfolgt Ägypten einen Top-Down-Ansatz mit Megaprojekten (Infrastruktur, Landwirtschaft) durch den Staat und das Militär.

Österreichische Firmen nützen die Marktchancen und feiern 2019 wieder **Exporterfolge**. Österreichische Erfolgsgeschichten haben wir auf wko.at zusammengefasst. Fehlt Ihr Exporterfolg? Gerne werden wir diesen aufnehmen.

Wir sind mitten in der Planung der **Wirtschaftsmission Infrastruktur, Urbanisierung und Umwelt**. Sie suchen Geschäftskontakte (als Vertretung, für den Import, für den Vertrieb) in den Bereichen Infrastruktur, Urban-Technologies und Umwelttechnik? Sie bieten Technologie, neue Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.? Kommen Sie vom 2. bis 4.03.2020 zur Wirtschaftsmission Ägypten nach Kairo.

Wir planen aber auch gerne Ihren **individuellen Auftritt - Individualshowcase**. Zuletzt haben wir für die Firma EPLAN Software & Service GmbH ein maßgeschneidertes Seminar organisiert. Unser Leistungsspektrum:

- Recherche und Identifikation von potentiellen Zielkunden in relevanten Industrien
- Anbahnung der Kontakte und Einladung aller entsprechenden Businessplayer
- organisatorische Koordination mit der Eventlocation
- persönlichen Präsenz und Unterstützung beim Event

Beste Grüße und bis bald in Kairo,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E kairo@wko.at

SCHLAGZEILEN

Regierungsumbildung Ende 2019

Nach langer Zeit der Spekulationen kam es kurz vor Weihnachten zur Regierungsumbildung von Premierminister Mostafa Madbouly. Er kümmert sich ab sofort selbst um den Investitionsbereich um die bisher verhaltenen ausländischen Investitionen entsprechend zu steigern. Das Ministerium für Handel und Industrie, Ministerium für Internationale Kooperation sowie das Sozialministerium haben neue Ministerinnen. Das Justizministerium, Landwirtschaftsministerium, Ministerium für Parlamentarische Angelegenheiten und das Ministerium für die zivile Luftfahrt haben neue Minister. Erstmals seit 2014 gibt es wieder ein Informationsministerium. [Details](#)

eVisum für Ihre Reise nach Ägypten

Seit Anfang Dezember 2017 kann das eVisum [online](#) beantragt und muss mit gültiger Kredit- oder Bankomatkarte bezahlt werden (USD 25). Momentan funktioniert die online Beantragung noch parallel. Es gibt also nach wie vor das Visum bei Ankunft am Flughafen um USD bzw. EUR 25.

Business Visa Kontingent - Sondertermin Direktvergabe durch AußenwirtschaftsCenter Kairo

Die österreichische Botschaft verfügt über eine ausgelagerte Visumbeantragung in Kairo. Ein Termin zur Beantragung des Schengenvisums kann prinzipiell auf <http://www.vfsglobal.com/austria/egypt/> gebucht werden. Die Website weist außerdem auf sämtliche geforderte Dokumente hin.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Botschaft Kairo haben wir ein spezielles Business Visum Kontingent und können eine Sondertermin Direktvergabe durch das AußenwirtschaftsCenter Kairo anbieten. Interesse? kairo@wko.at

Ägypten: Branchenprofil Energiewirtschaft und Naturressourcen

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Ägypten zeichnet sich durch einen stetig steigenden Energiebedarf aus. Investitionen und Innovationen sind in allen Energiesektoren notwendig. Internationales Investment hat in den letzten Jahren massiv zugenommen und es gibt eine große und stetig steigende Nachfrage nach Projekten zur Energieerzeugung, von Großprojekten bis zu kleineren Individuallösungen. [Branchenprofil anfordern](#)

Ägypten: Branchenprofil Erneuerbare Energien

Exportwissen, Marktchancen und Trends

Der Sektor der erneuerbaren Energien in Ägypten wächst schnell. Bis 2022 soll der Sektor deutlich ausgebaut werden und 20% der gesamten Elektrizität sollen aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Bis 2035 will man diesen Wert sogar auf 42% ausbauen. Zur Finanzierung der dafür notwendigen Projekte hat die Regierung internationale Gelder zur Verfügung und hat darüber hinaus die schrittweise Aufhebung der Energiesubventionen beschlossen. [Branchenprofil anfordern](#)

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN

Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur, Urbanisierung und Umwelt

02.03.2020 - 04.03.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Ägypten ist ein potentiell riesiger Markt und verzeichnet jährlich ein enormes Bevölkerungswachstum von ca. 2-3 Millionen Menschen.

Dies stellt den Staat vor große Herausforderungen durch einen massiven Bedarf in allen Bereichen.

Gepaart mit einem Nachholbedarf ergibt dies Chancen in sämtlichen Branchen (Infrastruktur, Energie, Umwelt bis hin zu Landwirtschaft und Konsumgüter) vor den Toren Europas.

Sie suchen Geschäftskontakte in Ägypten in den Bereichen Umwelt, Energiewirtschaft, Urbanisierung und Infrastruktur?

Sie bieten Technologie, innovative Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings etc.?

Kommen Sie **vom 02.-04.03.2020 zur Wirtschaftsmission Ägypten: Infrastruktur, Urbanisierung und Umwelt** nach Kairo.

Wirtschaftsmission Individual

Für die zukünftige Marktbearbeitung wird eine vor Ort Präsenz essentiell sein, da die ägyptische Regierung die Importe reduzieren und die lokale Industrie stärken möchte. Ohne persönlichen Kontakt geht in Ägypten ohnehin nichts. Erfolg oder Misserfolg hängen entscheidend vom Partner vor Ort ab. Dieser Partner muss in seinen Aktivitäten entsprechend unterstützt werden. Wir unterstützen Sie gerne, sowohl bei der Partnersuche als auch beim täglichen Support für diesen Partner. Ägypten ist zwar ein Preismarkt, vor allem für „normale“ Produktlieferungen, es gibt aber sehr gute Chancen für Technologie, Lösungen, Engineering, Machbarkeitsstudien und Trainings.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten?

Buchen Sie Ihre **individuelle Wirtschaftsmission** zu ihrem Wunschtermin.

Sie erhalten von uns gerne ein **maßgeschneidertes Angebot für die komplette Organisation der Besuchsreise** inkl. aller Terminvereinbarungen, Transport, Dolmetsch und Hotelreservierung.

Sie **suchen** Geschäftskontakte in Ägypten ohne großen organisatorischen und finanziellen Aufwand?

Wir **bieten** Ihnen einen einfachen Markteintritt durch die Teilnahme an einer AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Katalogausstellung bei einer Messe in Ägypten:

Katalogausstellung EGYPS 2020 - Egypt Petroleum Show

Internationale Messe und Konferenz für Öl und Gas sowie die petrochemische Industrie

11.02.2020 - 13.02.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EGYPT PROJECTS 2020

Internationale Bauindustriemesse

27.02.-29.02.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung WATREX 2020 - Water & Wastewater Treatment Exhibition

Internationale Messe für Wasser und Abwasser

22.03.2020 - 24.03.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EGYMEDICA 2020 - International Medical Exhibition & Exhibition for Hospitals Service Marketing

Internationale Medizin- und Krankenhausausstattungsmesse

02.04.2020 - 04.04.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung North Africa Health 2020

Nord-Afrikas größte Gesundheitsmesse

07.04.2020 - 09.04.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung Sahara 2020 - International Agricultural Exhibition for Africa and the Middle East

Internationale Messe für Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Tierhaltung

13.09.2020 - 16.09.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung The Big 5 Construct Egypt 2020

Internationale Messe für Bau- und Konstruktionstechnik

22.09.2020 - 24.09.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung MACTECH Egypt 2020

Internationale Messe für Werkzeugmaschinen, Handwerkzeuge und Schweiss- und Schneideausrüstung

12.11.2020 - 15.11.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

Katalogausstellung EDEX 2020 - Egypt Defence Expo

Sicherheit und Verteidigung in Ägypten

07.12.2020 - 10.12.2020 | Kairo | Ägypten [Details](#)

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE, GESCHÄFTSCHANCEN UND PUBLIKATIONEN

Laufende aktuelle Ausschreibungen, Projekte, Geschäftschancen und Publikationen finden Sie auf unserer Website <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/eg>

LIBYEN

Sehr geehrte Damen und Herren!

Das Ringen um Geld, Einfluss, Macht und politische Posten ist im April eskaliert. Seither herrscht de-facto ein **Bürgerkrieg mit Kampfhandlungen in/um Tripolis**. Obwohl sich eine Eskalation Ende März im Rahmen meines Aufenthaltes in Tripolis abgezeichnet hat, gab es damals noch Hoffnung auf ein schnelles Ende inkl. stabilen Machtverhältnissen für die Zukunft. Diese Hoffnung wurde bisher leider nicht erfüllt und eine Beruhigung der Lage ist momentan nicht absehbar. Eine gute Zusammenfassung über die Entwicklung bietet [Atlantic Council Artikel](#) sowie die Audio Blog Serie von [Libya Matters](#).

Die neuesten Entwicklungen gefährden die in den letzten beiden Jahren zum Teil erreichte Verbesserung der **wirtschaftlichen Lage**. Die Ölproduktion wird immer wieder als Faustpfand missbraucht, ist jedoch den Umständen entsprechend stabil. Die von der nationalen Ölgesellschaft (National Oil Corporation – NOC) geplante Produktion von über 1 Mio. Fass pro Tag für 2019 konnte laut ersten Schätzungen übererfüllt (1,17 Mio. Fass pro Tag) werden. Mit den Einnahmen (USD 22,5 Mrd.) konnte auch die Finanzierung des Staatshaushaltes sichergestellt werden.

Auch Banken werden in den politischen/wirtschaftlichen Konflikt gezogen. Die libysche Zentralbank (Central Bank of Libya - CBL) hat verkündet, Banken in Ost-Libyen (Bank of Commerce & Development, Alwaha Bank, Wahda Bank, Ejmaa Alaraby Bank) mit besonderen Due Diligence Prüfungen zu belegen, da diese die Finanzierung der Truppen von Khalifa Haftar durchführen.

Exkurs Sudan: Friede, Freude ...

Demonstrationen seit Ende 2018; Ende der Omar al-Bashir Herrschaft; Militärregierung; politische Einigung; zivile Übergangsregierung; das ist das Kurz-Stakkato der sudanesischen Entwicklungen seit Dezember 2018. Diese Ereignisse sowie die nach wie vor offene politische und wirtschaftliche Transformation haben dem Staatshaushalt in jedem Fall zugesetzt.

Das verhindert momentan noch immer ein normales Wirtschaften. Der „neue Sudan“ erwartet eine schnelle Streichung von der Liste der „Terrorismus unterstützenden Länder“ und einen daraufhin folgenden Wirtschaftsaufschwung. Derzeit ist man davon jedoch noch ein gutes Stück Arbeit entfernt. Momentan werden wohl viele Kunden massive Probleme haben, Hartwährung zu beschaffen und zu überweisen. [Interesse am Sudan? Wir beraten gerne.](#)

Beste Grüße und bis bald in Kairo,

Martin Woller

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo

AußenwirtschaftsCenter Kairo

E tripolis@wko.at

ALGERIEN



Sehr geehrte Damen und Herren!

nachdem das laufende Jahr noch sehr jung ist und die Berber in ganz Nordafrika ihr neues Jahr erst am 12. Jänner recht freudig gefeiert haben, darf auch ich Ihnen ein gutes, neues Jahr 2020 wünschen, das Ihnen wiederum erfreuliche Umsätze im nordafrikanischen Raum bescheren mag und jenen, die bisher meinen Betreuungsbereich Algerien, Tunesien und Niger nur vom Hörensagen kennen, möchte ich raten, sich doch auch einmal

etwas näher mit diesen Märkten auseinander zu setzen, die viele Chancen bieten, die von vielen österreichischen Exporteuren auch schon genutzt werden; da sollten Sie eigentlich auch dabei sein, oder?

Ein breites Veranstaltungsprogramm das von Gruppenausstellungen (**PLAST ALGER**, **DJAZAGRO**, **BATIMATEC**,...), Wirtschaftsmissionen (**Schienen- und Verkehrsinfrastruktur in Algerien**,...), Showcases und fliegenden Katalogausstellungen im Jahre 2020 reicht, bietet Ihnen dafür ausreichende Gelegenheit; die Kosten für ein Engagement halten sich dank günstiger Flug- und Hotelkosten im Bereich des „Erschwinglichen“!

In **Algerien** haben die Präsidentenwahlen vom 12. Dezember im ersten Wahlgang Abdelmadjid Tebboune zum Sieger gekürt, der auch schon Anfang Jänner ein Kabinett mit 39 Regierungsmitgliedern vereidigen konnte; zum Premierminister wurde Abdelaziz Djerad, der auch schon unter Bouteflika Ministerposten innehatte; darüber hinaus wurden 27 Minister, 7 Vizeminister und 4 Staatssekretäre ernannt. Der neue, algerische Staatspräsident Tebboune will die Verfassung Algeriens von einer eigenen Kommission überarbeiten und modernisieren lassen; ferner soll das Steuerrecht vereinfacht, der Korruption der Kampf angesagt und die algerische Wirtschaft diversifiziert werden, denn sie ist nach wie vor primär von den Einnahmen aus Öl- und Gasexporten abhängig. Devisenmangel zwingt die Algerier jedoch weiterhin zur Importsubstitution, sodass vor allem bei Konsumgüterimporten die Bremsen angezogen werden und zunehmend auch Ausschreibungen von staatlichen Stellen publiziert werden, wo die Bezahlung in Dinar vorgesehen ist, um verstärkt Joint Venture-Gründungen durch ausländische Firmen anzuregen.

Das neue Finanzgesetz für das laufende Jahr sieht weitere Zoll- und Steuererhöhungen vor; die im Herbst 2019 viel kritisierte fob-Regelung bei Lieferungen nach Algerien blieb jedoch nur für jene Lieferungen aufrecht, die aus Kapazitätsgründen auch von der staatlichen, algerischen Schifffahrtsgesellschaft CNAN-Med. durchgeführt werden können; sonst sind wiederum Incoterm-Klauseln möglich, die die Kosten der Fracht im Preis (CFR) inkludieren.

Auch in **Tunesien** brachten die Wahlen einen Neubeginn für das Land; mit dem neugewählten Staatspräsidenten Kais Saied wurde das bisherige politische Establishment abgewählt; er ist in sozialpolitischen Fragen konservativ, als Legalist vertragstreu und offen für die Anliegen der tunesischen Jugend. Nach langen Verhandlungen gelang es der gemäßigten, Islamischen Ennahdha-Partei den parteilosen Kandidaten Habib Jomli als Premierminister in einer Regierungskoalition durchzusetzen; dieser verlor jedoch am 10. Jänner 2020 seine Vertrauensabstimmung, sodass der Staatspräsident nunmehr nach Konsultationen mit allen Parteien einen neuen Premierminister vorschlagen muss; dieser soll sodann innerhalb eines Monats eine mehrheitsfähige Regierung zustande

bringen! So kommt es zu weiteren Verzögerungen bei dringend erforderlichen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Reformen!

Niger erlebte in den letzten Monaten einige verheerende Anschläge auf Kasernen der eigenen Armee, die mehr als 100 Soldaten das Leben kosteten; es sind IS- und Boko-Haram-Truppen, die dort ihr Unwesen treiben und die gesamte Sahelregion destabilisieren! Von Reisen in diese Region würde ich daher abraten, denn aktuell ist lediglich die Region um die Hauptstadt Niamey und um Agadez einigermaßen sicher!

Ihr Wirtschaftsdelegierter

Franz Bachleitner
Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier
AußenwirtschaftsCenter Algier
E algier@wko.at

ALGERIEN

SCHLAGZEILEN

Neue Bestimmungen des algerischen Budgetgesetzes 2020

Gravierende Änderungen betreffend ausländische Investitionen

Das Budgetgesetz 2020 ist mit seiner Veröffentlichung im algerischen Amtsblatt am 2. Jänner offiziell in Kraft getreten. Ein Highlight im Gesetz: Eine Kapitalmehrheit durch ausländische Direktinvestoren in Algerien ist für nicht strategische Wirtschaftsbereiche nunmehr möglich.

Gemäß Artikel 109, können nunmehr neue und auch bestehende ausländische Direktinvestitionen in Algerien einen Kapitalanteil von mehr als 49% durch den ausländischen Investor aufweisen.

Dies gilt auch in jenen Fällen, wo bestehende Tochterfirmen ausländischer Unternehmen ihre Kapitalstruktur ändern oder ihre Anteilseigner wechseln wollen; so kann der ausländische Kapitalanteil in diesen Tochterfirmen oder Joint Ventures auch auf mehr als 49% am Gesellschaftskapital steigen und auch 100% erreichen.

Die Liste der strategischen Sektoren, die von dieser Regelung jedoch weiterhin ausgenommen sein werden, möchte das Finanzministerium in nächster Zeit bekannt gegeben.

Externe Finanzierung strategischer und strukturbezogener Projekte

Artikel 108 des Budgetgesetzes 2020 sieht vor, dass die algerische Regierung bei der Realisierung von strategischen Projekten und Infrastrukturvorhaben nunmehr auch auf externe Finanzmittel (Auslandskredite) zurückgreifen kann.

Inländische Verbrauchssteuer (TIC) von 30 % und 60%

Die Warenliste, die der inländischen Verbrauchssteuer (TIC) von 30 % unterliegt, wurde um alte Kleidung erweitert.

Weitere Warengruppen (8703) von Fahrzeugen unterliegen einer inländischen Verbrauchssteuer (TIC) von 60 %. Dazu gehören gepanzerte Fahrzeuge, Camping- und Sonderfahrzeuge.

Die Beschreibung der Produkte und ihrer Zolltarifnummer ist im Artikel 43 des Budgetgesetzes 2020 festgelegt.

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien: 2019 stieg das Handelsdefizit um 48 Prozent

Die Außenhandelsbilanz von Jänner-November 2019 verzeichnete ein Defizit von rund USD 6 Mrd.

Die algerische Zollbehörde „DGD – Direction Générale des Douanes“ veröffentlichte die vorläufigen Außenhandelsstatistiken für die ersten elf Monate des Geschäftsjahres 2019, wobei das Land ein Handelsdefizit von 5.75 Milliarden US Dollar aufweist. Das Außenhandelsdefizit betrug 2018 nur ca. 4 Milliarden US Dollar, was im Vorjahresvergleich einem Prozentzuwachs des Defizits von 48% entspricht.

So haben die Gesamtexporte Algeriens einen Wert von 32.62 Milliarden US Dollar während der elf Monate von 2019 erreicht. Im gleichen Zeitraum von 2018 beliefen sich die Exporte, die zu 93% aus Erdöl

und Erdgas bestehen, noch auf 38,12 Milliarden US Dollar, da im letzten Jahr das durchschnittliche Preisgefüge für Öl- und Gas auch wesentlich höher lag.

Bezüglich der Importe hat Algerien in den ersten 11 Monaten des Jahres 2019 Waren und Dienstleistungen im Gesamtwert von rund 40 Milliarden USD eingeführt; im Vergleichszeitraum des Vorjahres lagen die Importe bei USD 42 Milliarden (-8.66%).

Erdöl und vor allem Erdgas sind die wichtigsten Exportposten Algeriens und machten mit einem Wert von USD 30.25 Mrd. beinahe 93% der Gesamtexporte (Vorjahr: 35.45 Milliarden US Dollar) aus. Die Ausfuhrwaren -außerhalb des Brennstoffsektors- lagen bei USD 2.36 Milliarden, was einem Prozentsatz von 7.24% der Gesamtexporte entsprach (Vorjahresvergleich: USD 2.67 Milliarden, -11.70%). Dieser Wert zeigt, dass die industrielle Diversifizierung und der Aufbau einer leistungsfähigen Exportwirtschaft in Algerien im vergangenen Jahr keine Fortschritte erzielt hat und es ist zu hoffen, dass die neue Regierung diesbezüglich die erforderlichen Anreize setzt.

Importe nach Algerien: Änderungen bei Transport- und Zahlungsabwicklung

Der CFR-Incoterms ist wieder zulässig

Der Algerische Bankenverband (ABEF) hat am 25. Dezember 2019 in einer neuen Mitteilung informiert, dass die algerischen Importfirmen wieder die Möglichkeit haben, beide Transportarten FOB und CFR anzuwenden. Das heißt, dass der Incoterms „Cost And Freight“ wieder zulässig ist, vorausgesetzt, dass die Importeure, sich vor jedem Importgeschäft mit dem nationalen Seefrachtführer in Verbindung setzen. Für den Fall, dass der Haupttransport vom Importeur nicht bezahlt werden kann (FOB), muss die in CFR erstellte Rechnung zwei detaillierte Informationen aufweisen: Die Waren- und Frachtkosten

Algerische Importfirmen können somit erneut ausländische Seefrachtführer nutzen.

Diese Entscheidung wurde schlussendlich vom algerischen Finanzministerium getroffen, nachdem es zu einer Blockade von Importen kam, die durch die erste Mitteilung vom algerischen Bankenverband ABEF und des Finanzministeriums vom 29. September 2019 verursacht wurde und die lokale Unternehmen dazu zwang, ausschließlich unter FOB-Bedingungen zu handeln und soweit wie möglich, algerische Seefrachtführer zu nutzen. Auch ausländische Reedereien weigerten sich Transporte nach Algerien durchzuführen, da nicht zugesichert war, dass die dafür erforderlichen Devisen der Importeur hätte bezahlen können. Diese Blockade von Importen verursachte eine Knappheit von bestimmten Produkten und Vormaterialien.

Ursprünglich hatte das algerische Finanzministerium den Montagewerken für Haushaltsgeräte und Mobiltelefone in Algerien Anfang Oktober 2019 neue Maßnahmen auferlegt, die den Import von Teilen zum Zusammenbau in Form von CKD / SKD betrafen. In dieser Sondermaßnahme wurde erwähnt, dass bei diesen Einfuhren nun der Einfuhrpreis des Assemblingteils, basierend auf der FOB-Incoterms-Klausel im Ursprungsland berechnet werden dürfe. Unter [diesem Link](#) finden Sie unsere ursprüngliche Schlagzeile hierzu.

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Algerien ratifiziert Afrikanisches Freihandelsabkommen

Wichtige Schritte zu einer kontinentalübergreifenden Freihandelszone in Afrika sind gesetzt; doch es wird ein langer Weg werden

Der algerische Handelsminister Said Djelab hat Algerien während des afrikanischen Ministerrats am 15. Dezember 2019 in Accra (Ghana) vertreten, bei welchem Algerien das Afrikanische Freihandelsabkommen ratifiziert hat.

Das Abkommen sollte es Algerien auch ermöglichen, sich aktiver in die Verhandlungen zur Umsetzung der afrikanischen Freihandelszone einzubringen. Problematisch sind jedoch noch die Fragen der Ursprungsregeln sowie der Zugang zum Dienstleistungsmarkt, die noch nicht gelöst sind.

Bereits am 30. Mai 2019 war die Afrikanische Freihandelszone in Kraft getreten, nachdem sie von mehr als 25 afrikanischen Staaten ratifiziert wurde; Algerien war nun der 30. Staat der diesen Schritt gesetzt hat. Die Hoffnung ist, damit den innerafrikanischen Handel, der aktuell nur 16% des Gesamthandels des afrikanischen Kontinents ausmacht, zu stimulieren. Am Welthandel hat Afrika lediglich einen Prozentsatz von knapp 2% inne. Zum Vergleich beträgt das innereuropäische Handelsvolumen beinahe 67% des Gesamthandels, den Europa tätigt!

Die Afrikanische Freihandelszone stellt bereits heute einen wichtigen Markt für rund 1.2 Milliarden Menschen dar, der ein Marktvolumen von 3.000 Mrd. USD aufweist; bis 2050 soll Afrika 2,5 Milliarden Menschen haben und der schrittweise Zollabbau und die gegenseitige Marktöffnung werden den afrikanischen Binnenmarkt beleben.

Algerien: Direktvergabe von wichtigen Verkehrsinfrastrukturprojekten

U-Bahn- und Straßenbahnprojekte haben in der Hauptstadt Priorität

Bei einem Ministerrat am 13. Dezember 2019 hat die algerische Regierung eine Reihe von ausführenden Erlässen verkündet, die u. a. auf die Direktvergabe von Verkehrsinfrastrukturprojekten abzielen.

Konkret werden vor allem nachfolgende Projekte als vorrangig ins Programm aufgenommen, deren Aufträge in Form von Direktvergaben an „shortgelistete Anbieter“ zugewiesen werden sollen:

- Ausbau der Nationalstraße-Nr. 6 mit einer Gesamtlänge von 550 km zwischen den südlichen Städten „Regane - Bordj Badji Mokhtar – Timiaouine“;
- Erweiterung der Straßenbahnlinie zwischen den Stadtteilen „Hraoua – Ain Taya – Bordj El Bahri“ in der Hauptstadt Algier;
- Erweiterung der U-Bahnlinie zwischen den Stadtteilen „Taleb Abderrahmane - Chevalley“ in der Hauptstadt Algier.

Der algerische Premierminister betonte dabei, dass diese Projekte Bestandteil der globalen Strategie zur Modernisierung der Verkehrsnetze in der algerischen Hauptstadt sind.

Die Strategie umfasst unterschiedliche Erweiterungen von U-Bahn- und Straßenbahnlinien, um weitere Stadtteile der Hauptstadt miteinander zu verbinden. So sollte die U-Bahn von Algier (Métro d'Alger) die Stadtteile von „Ouled Fayet“ und „Draria“ erreichen, die sich auf Höhenlagen südlich der Hauptstadt befinden. Am östlichen Teil Algiers soll die U-Bahn den neuen internationalen Flughafen Algier und den Stadtteil „Baraki“ mit dem Stadtzentrum verbinden.

VERANSTALTUNGEN

Austrian Business Circle Frühjahr 2020 | 18.02.2020 | Algier

Treffen mit österreichischen Firmen und Vertretungen in Algerien

Kunststoffmesse PLAST ALGER 2020 | 09.-11.03.2020 | Algier

Gruppenausstellung auf der internationalen Messe für Kunststoff, Gummi und Verpackung
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Nahrungsmittelmesse DJAZAGRO 2020 | 06.-09.04.2020 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Lebensmittelmesse
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Baumesse BATIMATEC 2020 | 19.-23.04.2020 | Algier

Gruppenstand auf der internationalen Baumesse
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Workshop im Rahmen des Logistikdialogs 2020 | 23.-24.04.2020 | Wien

Chancenpotentiale Verkehrsinfrastruktur und Logistikhub Algerien für den Raum Subsahara

Konferenz 2020 PAPER & BIOREFINERY in Graz | 25.-27.05.2020 | Graz

Algerische Delegation aus dem Papierbereich besucht die Konferenz.
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Messe POLLUTEC 2020 in Oran | 08.-09.06.2020 | Oran

Internationale Fachmesse für Umwelttechnik und Wasserwirtschaft
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Schienen- und Verkehrsinfrastruktur-WIMI in Algerien | 14.-15.06.2020 | Algier

Präsentation österreichischer Unternehmen bei algerischen Behörden und Firmen aus der Schienen- und Verkehrsbranche
Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Österreichischer Exporttag 2020 | 30.06.2020 | Wien

Der Exporttag 2020 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Austrian Business Circle SOMMERFEST 2020 | 07.07.2020 | Algier

Treffen mit österreichischen Firmen und Vertretungen in Algerien

TUNESIEN

SCHLAGZEILEN

Tunesien: Neue Bestimmungen des Finanzgesetzes 2020

Steuereinnahmen sollen gesteigert werden, dennoch will man das Wachstum stützen

Der Finanzgesetzentwurf Tunesiens für 2020 wurde am 10. Dezember 2019 verabschiedet. Dieses neue Finanzgesetz zielt auf eine Verbesserung der Steuereinnahmen ab, nachdem 2019 schon durch eine drastische Erhöhung der öffentlichen Ausgaben geprägt war, während gleichzeitig die tunesische Wirtschaft angesichts der sich verlangsamenden Weltwirtschaft auch Wachstum eingebüßt hatte. Mit Hilfe neuer, politischer Player (neu gewählter Staatspräsident und künftiger neuer Regierung) soll das Wachstum nun gestützt werden.

Die Löhne der staatlichen Mitarbeiter werden im Haushaltsjahr 2020 weiter ansteigen und sollen rund 20 Milliarden Dinar erreichen, was mit dem Vorjahr verglichen (16 Milliarden Dinar) einen Anstieg von 14,1% bedeutet; dieser Wert liegt auch weit über der Jahresinflationsrate des Vorjahres und wird so auch Signalwirkung auf den Privatsektor und die Preisentwicklung haben.

Darüber hinaus wird das Haushaltsbudget für 2020 auf DT 47 Milliarden geschätzt, verglichen mit DT 40,8 Milliarden im Jahr 2019. Fast DT 5,5 Milliarden des Staatshaushaltes werden für Subventionen, DT 6 Milliarden für Entwicklung und DT 12 Milliarden für den Schuldendienst verwendet werden.

Was die Finanzierung des Staatshaushaltsdefizits betrifft, so wird der Finanzierungsbedarf in der Größenordnung von DT 12 Mrd. liegen, von denen DT 3 Mrd. auf dem inländischen und DT 9 Mrd. vom externen Finanzmarkt aufgebracht werden sollen.

Da dieses Gesetz von der alten Regierung vorbereitet wurde, ist davon auszugehen, dass die neue Regierung spätestens in drei Monaten einen neuen, komplementären Gesetzesentwurf -in Ergänzung dieses Gesetzes- vorlegen wird.

Nähere Infos finden Sie hier: [Link](#)

Tunesien: zahlreiche Firmen kämpfen um ein Ausschreibungsprojekt einer Meerwasser-entsalzungsanlage - Diese soll in zwei Ausbaustufen schlußendlich 50.000m³ Wasser liefern

Die künftige Entsalzungsanlage der tunesischen Chemiegruppe (Groupe Chimique de Tunisie) in Gabes zieht die Giganten der Meerwasserentsalzungsbranche an. In ca. einem Monat soll der Zuschlag für diese Ausschreibung erteilt werden.

Es handelt sich um nachfolgende Firmen, die die Ausschreibungsunterlagen eingereicht haben: die spanischen Firmen Abengoa, Aqualia, Cobra, GS und Inima, die französische Fa. Engie in Partnerschaft mit der marokkanischen Fa. Nereva, die Gruppe Metito aus den Arabischen Emiraten (mit seinem japanischen Shareholder Mitsubishi) sowie die schweizerische Aqua Suisse in Partnerschaft mit der chinesischen Civil Engineering Corp.

Es geht dabei um ein PPP-Projekt mit einem Investitionsvolumen von 150 Millionen TND (ca. 47 Mio. EUR). Die Meereswasserentsalzungsanlage soll in einem ersten Schritt eine Kapazität von 25.000 m³/Tag und im zweiten Ausbauschritt 50.000 m³/Tag haben.

Tunesien: japanischer Sumitomo-Konzern investiert EUR 21 Mio. im Bereich der Autozulieferindustrie - In Monastir sollen vor allem Kabelbäume und Elektronikkomponenten für europäische Kunden gefertigt werden

Der japanische Gigant Sumitomo hat sich entschieden, durch seine englische Filiale Electric Wiring Systems Europe (SEW-E) in Tunesien in ein neues Werk mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 21 Mio. zu investieren.

SEW-E ist in der Herstellung von Kabelbäumen und Elektronikkomponenten für die Automobilindustrie tätig. Das Werk wird in Monastir (170 km von der Hauptstadt Tunis entfernt) auf einer Fläche von 5,6 ha. installiert.

Die Produktion soll Ende 2020 mit 2.000 Beschäftigten starten und großteils an Peugeot und Citroen gehen; mittelfristig sollen 5.000 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Tunesien: OMV erfolgreich in Tunesien

Der tunesische Industrieminister, Slim Feriani, gab an, dass die Gasproduktion des neuen Erdgas-Projekts im Süden Tunesiens 17 Mio. m³ pro Tag erreichen wird. Das bedeutet, dass die nationale Gasproduktion um 50 % gesteigert wird.

Er fügte hinzu, dass im Jahr 2020 die dortige Produktion auch 1,2 Millionen Fass Öl liefern wird. Das Investitionsvolumen des Nawara-Projektes beläuft sich auf 1,2 Milliarden US-Dollar, das zu gleichen Teilen zwischen der österreichischen OMV-Gruppe und der tunesischen, staatlichen Ölgesellschaft ETAP aufgebracht wurde.

Darüber hinaus wird das Nawara-Feld schätzungsweise 500 Millionen US-Dollar an inländischer Produktion jährlich bereitstellen, was mit 1% zum BIP-Wachstum beitragen soll. Außerdem werden die Gaseinfuhren um 3%, das Energiedefizit um 20% und das Handelsdefizit um 7% verringert.

VERANSTALTUNGEN

Österreichischer Exporttag 2020 | 30.06.2020 | Wien

Der Exporttag 2020 steht unter dem Motto „MEET THE WORLD“ und ist die größte Export Informationsveranstaltung Österreichs – der Eintritt ist frei. Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Gruppenstand mit Einzel- und Katalogausstellern auf der Agrarmesse | 10.-13.09.2020, Tunis

Nutzen der Chancenpotentiale in der Agrarwirtschaft

MAROKKO



Nach einem Wachstum von +3% im Jahr 2018 wird für das Jahr 2019 von einer Verlangsamung der Konjunktur auf +2,8% ausgegangen. Dies ist in erster Linie auf den Witterungsbedingten Rückgang der Landwirtschafts-Erträge (-2,5%) und die Verlangsamung des Industriewachstums zurückzuführen. Wachstumsträger sind in erster Linie die Automobil und Luftfahrtindustrie, die Phosphatproduktion, sowie der private Konsum.

Trotz der Steigerung der marokkanischen Exporte um 3,1% hat sich das Handelsbilanzdefizit in den ersten 3 Quartalen 2019 durch eine Zunahme der Importe um 3,8% weiter verschlechtert. So vergrößerte sich das Defizit um +3,1%. Gleichzeitig blieb jedoch der Abdeckungsgrad der Exporte gegenüber den Importen von 57,5% im Vergleich zum Vorjahr stabil. Ein Großteil des Importzuwachses geht auf das Konto der Einfuhr von Flugzeugen im Gegenwert von 650 Mio EUR. Diese Steigerung konnte durch den Rückgang der Nahrungsmittelimporte und der günstigeren Energiepreise nicht kompensiert werden. Es wird damit nach wie vor fast doppelt so viel importiert wie exportiert. Jedoch konnte das Handelsbilanzdefizit zu 71% von den Einnahmen aus dem Tourismus und den Rücküberweisungen der Auslandsmarokkaner abgedeckt werden. Die Ursachen des Handelsbilanzdefizits sind nach wie vor strukturell: Neben der Abhängigkeit von Rohstoffen mangelt es Marokko an einer diversifizierten Industrie und an Exportgütern mit höherer Wertschöpfung. Der Aufbau der zügig wachsenden Sektoren Automobil und Aeronautik wird diese Situation mittelfristig verbessern.

Die Investitionen aus dem Ausland sind im Vergleich zum Vorjahr um 30% zurückgegangen und lagen Ende September bei 800 Mio EUR. Die Arbeitslosigkeit lag stabil um die 9,4%. Die Inflation ist von 1,9% im Jahr 2018 auf 0,2% in den ersten 9 Monaten gesunken. Das laufende Defizit stieg um 0,7% auf 3,5 MRD EUR. Die Staatsverschuldung wird für 2019 auf 66% des BIP geschätzt, was einer Steigerung von 2,1% entspricht. Wobei die Auslandsverschuldung bei 15% des BIP liegt.

Geschäftschancen bestehen in den Sektoren Infrastruktur Ausbau, Automobilzulieferungen, Industrieausrüstung, erneuerbare Energien, Tourismus, Chemie, IKT, Maritime Wirtschaft, Papier und Holz, Lebensmittelverarbeitung sowie im Agrarbereich. Ähnliches gilt auch für die übrigen vom AC Casablanca betreuten Länder des frankophonen Westafrikas.

Ich würde mich freuen, Sie bei eine unserer vielen Veranstaltungen, persönlich kennen zu lernen oder wieder zu treffen.

Herzliche Grüße

Michael Berger

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca

AußenwirtschaftsCenter Casablanca

E casablanca@wko.at

SCHLAGZEILEN

EU - Kooperationsprogramme im Wert von 389 Mio. € abgesegnet

Brüssel verstärkt seine Unterstützung für Marokko. Am 20. Dezember hat die Europäische Kommission neue Kooperationsprogramme im Wert von 389 Mio. Euro zur Unterstützung diverser Reformen und der Grenzverwaltung angekündigt. Ziel ist die Entwicklung einer „europäisch-marokkanischen Partnerschaft für gemeinsamen Wohlstand“, wie es in einer Pressemitteilung Seitens der EU heißt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Prognostiziertes Wirtschaftswachstum von 3,3% im ersten Quartal

Guter Start in das Jahr 2020. Im ersten Quartal rechnet der Vertreter der höheren Planungskommission mit einem Wirtschaftswachstum von 3,3 %. Dies würde vor allem durch den Landwirtschafts- und Dienstleistungssektor vorangetrieben. Bei den landwirtschaftlichen Tätigkeiten dürfte die Wertschöpfung im Jahresvergleich um 6,8 % steigen. Dieser Anstieg ist jedoch noch von günstigen Niederschlägen im Februar und März abhängig.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Konformitätskontrolle bei Importen an multinationale Konzerne übertragen

Das Ministerium für Industrie, Handel und Gewerbe hat drei Unternehmen benannt, die ab 1. Februar für die Überwachung der Einhaltung der Einfuhrvorschriften beauftragt sind. Es sind dies das französische Bureau Veritas, der deutsche TÜV Rheinland und das spanische Unternehmen Applus Fomento.

Die Kontrolle erfolgt auf zwei Ebenen:

Bestimmte empfindliche Produkte, die die Sicherheit und Gesundheit der Endabnehmer direkt betreffen, müssen an den Grenzen kontrolliert werden. Die Liste umfasst Fahrzeuersatzteile (Bremsbeläge, Reifen, Batterien, Windschutzscheiben...), Baumaterialien (Keramikfliesen, Zement, Sanitäranlagen, Armaturen...). Dazu gehören auch Öfen und Gasheizungen, Textil-/Bekleidungsartikel außer Arbeitskleidung, Handy-Ladegeräte und Teppichböden. Diese Punkte müssen direkt bei der Einfuhr überprüft werden. Die mit der Kontrolle beauftragten Unternehmen müssen sich durch Stichprobenziehung bei jeder Charge vergewissern, dass alle geprüften Artikel den Anforderungen entsprechen.

Die zweite Kontrolleebene betrifft die Zertifizierung aller anderen Produkte im Ursprungsland. Die Importeure müssen vor dem Inverkehrbringen Konformitätsbescheinigungen vorlegen, die von einem der drei ausgewählten Unternehmen ausgestellt wurden.

Die Importeure können nach einer Übergangsfrist bis 19. April 2020 ihre Unterlagen nur dann über die Anlaufstelle PortNet einreichen, sofern sie den Namen des Unternehmens angeben, das die Kontrolle durchgeführt hat.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Hochgeschwindigkeitszug Al Boraq soll am Flughafen Mohammed V halten

Bei einem Besuch des Regierungschefs Saâdeddine El Otmani in der Region Casablanca-Settat am Samstag, den 28. Dezember, trafen hochrangige Regierungsbeamte und Minister zu Gesprächen mit

Wirtschaftsvertretern aufeinander. Dabei legte Abdelkader Amara, Minister für Infrastruktur, Transport, Logistik und Wasserwirtschaft, einige Zahlen vor, die den Umfang der Investitionen in der Region um Casablanca verdeutlichen sollen:

Im Straßensektor belaufen sich die Investitionen auf ca. 5 Mrd. DH (ca. 470 Mio. Euro), einschließlich dessen, was bereits zwischen 2015 und 2019 umgesetzt wurde und der zwischen 2020 und 2022 geplanten Projekte. Diese zukünftigen Projekte umfassen den Bau der Autobahn Casablanca-Berrechid und den dreispurigen Ausbau der Achse Tit Mellil-Berrechid, sowie der Regionalstraße Nr. 315.

Die Investitionen im Zusammenhang mit bereits verwirklichten Eisenbahnprojekten in der Region beliefen sich auf rund 10 Mrd. DH (ca. 940 Mio. Euro). Die Investition von weiteren 3,8 Mrd. DH ist geplant, um den Flughafen Mohammed V an die Hochgeschwindigkeitsstrecke LGV nach Tanger anzuschließen.

Der Minister erinnerte daran, dass der marokkanische TGV Al Boraq eines der Vorzeigeprojekte des Königreichs ist, das am 15. November 2018 fertiggestellt und eingeweiht und am 26. November 2018 für die Fahrgäste in Betrieb genommen wurde. Laut der Statistik des nationalen Eisenbahnamtes (ONCF) beförderte der TGV im Jahr 2019 3 Millionen Fahrgäste.

Die Investitionen im Zusammenhang mit Projekten der verschiedenen Häfen der Region für den Zeitraum 2014-2018 werden auf 5,7 Mrd. DH (ca. 535 Mio. Euro) geschätzt. Es wird erwartet, dass das Investitionsvolumen zwischen 2019 und 2022 etwa 1,6 Mrd. DH (ca. 150 Mio. Euro) erreichen wird, zusätzlich zur Verbreiterung des Hauptdammes des Hafens von Casablanca mit einem Investitionsvolumen von 1 Mrd. DH (ca. 94 Mio. Euro).

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Drei neue Industrieparks in der Region Casablanca geplant

Im Rahmen der öffentlich-privaten Partnerschaft sind drei Industrieparks in Casablanca geplant. Eine Ausschreibung für die Planung, Entwicklung und das Management von drei Industrieparks in der Region Casablanca-Settat (Bouznika, Had Soualem und Sahel Lakhyayta) nach dem Modell einer öffentlich-privaten Partnerschaft (PPP) wird am 30. Januar 2020 gemeinsam vom Industrieministerium und der Agentur Millennium Challenge Account Marokko veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Siemens Gamesa baut Windpark weiter aus

Das spanische Unternehmen Siemens Gamesa Renewable Energy und seine Konsortialpartner Nareva, eine Tochtergesellschaft von Almada, und Enel Green Power, ein italienisches Unternehmen, bereiten die Lieferung und Installation von 150 Flügeln zur Ausrüstung der 50 Windturbinen des Windparks Midelt vor.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Schlechte Weizenernte 2019 – Importzölle auf Weichweizen ausgesetzt

Nach einer Bewertung der Weizenbestände Ende Dezember, hat die marokkanische Regierung festgehalten, dass die ca. 900.000 Tonnen Weichweizen in den Vorratssilos für lediglich 2,5 Monate reichen werden. Aufgrund des drohenden Engpasses wird es daher von 2. Januar bis zum 30. April 2020 zu einem Aussetzen des Importzolls von ansonsten 35% kommen.

Aufgrund fehlender Niederschläge liegt der Ertrag der letzten Getreideernte um 49% unter dem Vorjahreswert. Die französischen Weizenexporteure schätzen für die Saison 2019/20 den Importbedarf Marokkos von Weichweizen auf 3,8 Mio. Tonnen

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

115 Mrd. Dirham für Trinkwasserversorgung und Bewässerung

Für den Zeitraum 2020-2027 sind zahlreiche Wasserversorgungs- und Aufbereitungsprojekte in allen Regionen Marokkos mit 115 Mrd. DH (10,8 Mrd. Euro) budgetiert worden. Diese drehen sich um fünf Hauptachsen: Bau von Dämmen, Bewässerungssysteme für die Landwirtschaft, rurale Trinkwasserversorgung, Wiederaufbereitung und als fünfte Achse die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

VERANSTALTUNGEN

Erstes Halbjahr 2020 | Informationstage Phosphatkonzern OCP

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme zum österreichischen Infotag des Phosphatkonzerns OCP.

Als interessierte Firma kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

Erstes Halbjahr 2020 | Workshop zur Infrastruktur Eisenbahn

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme am Workshop mit Akteuren Rund um die Infrastruktur Eisenbahn in Marokko.

Als interessierte Firma kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

14.04. bis 19.04.2020 | SIAM MEKNES 2019

Das AußenwirtschaftsCenter Casablanca lädt zur Teilnahme auf dem österreichischen Gruppen- und Informationsstand der größten Landwirtschaftsmesse Marokkos.

Für nähere Infos kontaktieren Sie bitte das [AußenwirtschaftsCenter Casablanca](#).

22.06.2020 | Exporttag Vorarlberg

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

23.06.2020 | Exporttag Tirol

Nähere Infos finden Sie [hier](#)

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des AC Casablanca finden Sie [hier](#)

PUBLIKATIONEN

Länderprofil MAROKKO

Aktuelle Informationen und Wirtschaftszahlen zu Marokko. Unser Update finden Sie [hier](#)

UPDATE: Die marokkanische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter in Casablanca hat die wichtigsten Informationen zur marokkanischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst. Update finden Sie [hier](#)

Aktuelle Publikationen über Marokko und Westafrika finden Sie in unserem [Webshop](#).

AUSSCHREIBUNGEN, PROJEKTE und GESCHÄFTSCHANCEN

Aktuelle Informationen zur Außenwirtschaft Marokko finden Sie unter <http://wko.at/aussenwirtschaft>

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
 Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09, 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W <http://wko.at/aussenwirtschaft/eg>

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.

AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09, 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 21 69 12 29, 69 27 54

F : +213 21 69 15 90

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT

